

Ein Knabe 3 Jahre, Friedrich Wilhelm Conrad's, Handarbeiters Sohn, in der Ulrichgasse,
 st. am Wasserfchlage.

6 aus der Stadt. 15 aus der Vorstadt. 3 aus dem Jakobshospital. 1 aus der homöopathischen
 Heilanstalt. Zusammen 25.

Vom 19. bis 25. Juni sind geboren:

13 Knaben. 6 Mädchen. Zusammen 19 Kinder, worunter zwei todtgeborene Knaben.

Edictalladung. Nachdem das Anbringen, daß der zu Großdeuben im Jahre 1769
 geborne, im Jahre 1797 als Recrut ausgehobene, beim Regiment von Bevilacqua als Musketier
 gestandene Christian Gottlob Basler im Lazareth zu Fordon bei Bromberg gegen Ende des
 Jahres 1807 gestorben, nicht genügend nachgewiesen werden kann, seit der Zeit von Baslers Leben
 und Aufenthalt keine Nachricht eingegangen, deshalb ein Abwesenheitsvormund bestellt, und von
 diesem, so wie einem präsumtiven Erben öffentliche Vorladung beantragt worden ist; so werden
 der genannte Verschollene und alle diejenigen, welche an demselben als Erben, Gläubiger oder aus
 irgend einem andern Rechtsgrunde Ansprüche zu haben vermeinen, bei Vermeidung der Ausschlie-
 ßung und Verlust der Ansprüche, auch der Rechtswohlthat der Wiedereinsetzung in den vorigen
 Stand hierdurch geladen, daß sie

den 16. November 1835

Vormittags 11 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle entweder in Person und resp. gehörig bevormundet,
 oder durch hinlänglich legitimirte und instruirte Bevollmächtigte, welche von Auswärtigen bei
 5 Thlr. Strafe hier oder in Leipzig zu bestellen und mit gerichtlicher Vollmacht zu versehen sind,
 erscheinen, der gedachte Abwesende sein ihm dann zugewallenes Vermögen gegen die seinem Curator
 und uns zu leistende Quittung in Empfang nehme, im Fall seines Außenbleibens sich gewärtige,
 er werde für todt erklärt und sein Vermögen den sich meldenden und gehörig legitimirenden Erben
 auch übrigen Prätendenten verabsolgt werden, die Erben und Gläubiger dagegen ihre Ansprüche
 unter Beibringung der erforderlichen Bescheinigung, insbesondere unter Ueberreichung der bezüg-
 lichen Urkunden, auch nach Befinden unter Erörterung der Priorität binnen 6 Tagen vom Tage
 des Termins an gerechnet anzeigen, mit dem verordneten Abwesenheitsvormunde, welcher binnen
 den nächstfolgenden 6 Tagen auf das Vorbringen unter der Verwarnung des Eingeständnisses
 und der Ueberführung sich einzulassen, die producirten Urkunden bei Vermeidung des Anerkennt-
 nisses anzuerkennen hat, sowohl da nöthig der Priorität halber unter sich von 6 zu 6 Tagen bis
 zur Quadruplik verfahren, dann beschließen,

den 28. December 1835

der Inrotulation der Acten zu Abfassung eines Erkenntnisses, und

den 12. Februar 1836

der Bekanntmachung desselben, womit bei ihrem Außenbleiben gedachten Tags Mittags 12 Uhr
 in contumaciam wider sie verfahren wird, sich gewärtigen.

Großstädteln, den 20. Juni 1835.

Gräflich Hohenthalsche Gerichte das.
 Julius Albert Praese, S.D.

Theater der Stadt Leipzig.

Heute, den 28. Juni, zum zweiten Male: Die Nachtwandlerin, große Oper
 von Bellini.

Theater in Lauchstädt.

Einem hochgeehrten Publicum in Leipzig zeige ich hierdurch ganz ergebenst an, daß die Vor-
 stellungen auf hiesiger Bühne bereits begonnen haben. Jeden Sonntag, Montag, Mittwoch und
 Sonnabend wird meine Oper- und Schauspielergesellschaft sich bestreben, die Zufriedenheit des
 Kunstkenner's zu erringen. — Der Anfang ist regelmäßig um 5 Uhr.

Julius Miller.

Den Freitisch betreffend.

Diejenigen Herren Studirenden, welche die ihnen angewiesenen Familientische noch nicht an-
 getreten haben, werden ersucht, die Anweisungen dazu ehestens abzuholen, weil außerdem weitere
 Rücksicht auf sie nicht genommen werden kann.

Leipzig, den 26. Juni 1835.

Gorg.